

Austausch zu aktuellen Bildungsthemen

Landesverband der Kita- und Schulfördervereine Berlin-Brandenburg e. V. will Vernetzung im Bildungsengagement stärken



Im Austausch zu Bildungsthemen (v.l.n.r.): Thomas Duveneck, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, Andreas Kessel und Katja Hintze vom Isfb

Foto: Marc Beckmann

Aktive Vertreterinnen und Vertreter von Kita- und Schulfördervereinen, Stiftungen, Verbänden, der Landeselternausschüsse und verschiedener Träger sowie der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie haben sich am 6. Oktober 2020 im Palais am Festungsgraben zu einem gemeinsamen Frühstück getroffen. Eingeladen hatte der Landesverband der Kita- und Schulfördervereine Berlin-Brandenburg e. V. (Isfb), um den Austausch zu aktuellen Bildungsthemen und um die Vernetzung im Bereich des Bildungsengagements zu stärken.

»Den Landesverband der Kita- und Schulfördervereine Berlin-Brandenburg gibt es seit 16 Jahren. In dieser Zeit haben unsere ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen sehr viel Arbeit geleistet, um das zivilgesellschaftliche Engagement und die eh-

renamtliche Arbeit im vorschulischen und schulischen Bildungsbereich zu verankern und zu stärken«, sagte die Vorstandsvorsitzende Katja Hintze in ihrer Eröffnungsrede.

Auch während der Coronakrise konnte der Isfb dank der wichtigen finanziellen Förderungen über den Haushaltstitel in Berlin und die Lotto-Stiftung Berlin mit einem hauptamtlichen Team, einer professionalisierten Geschäftsstelle und mehreren Projekten den Fördervereinen bestmöglich helfen.

Das neu aufgestellte Team der Geschäftsstelle wurde ebenfalls vorgestellt. Dr. Claudia Nickel, seit Mai 2020 Geschäftsführerin des Isfb, betonte auch die wesentliche Rolle der ehrenamtlich Engagierten im Isfb und bedankte sich herzlich für diese wertvolle Arbeit.

Anschließend wurden Projektbeispiele, angefangen von den verschiedenen Förderpreisen bis hin zur Projektförderung »Chancenpatenschaften«, im Rahmen des Bundesprogramms »Menschen stärken Menschen«, vorgestellt.

»Seit 2018 wurden in Berlin und in Brandenburg etwa 850 Tandems zwischen gleichaltrigen Kindern und Jugendlichen gebildet. Das heißt, dass 1700 Kinder mit unterschiedlichen Teilhabechancen die Möglichkeit bekommen haben, sich besser kennenzulernen und auf Augenhöhe mit- und voneinander zu lernen«, sagte der Projektmanager Aaron Schmidt.

Abschließend wurde dem Förderverein der Regine-Hildebrandt-Schule in Fürstenwalde/Spree eine Urkunde für seine Teilnahme an der Projektförderung überreicht. Dieser Verein zählt auch zu den drei Nominierten aus Berlin und Brandenburg für den bundesweiten Förderpreis »Ver-ein(t) für gute Kita und Schule« der Stiftung Bildung, der im Herbst verliehen wird.

Der Isfb ist die Spitzenorganisation der Berliner und Brandenburger Kita- und Schulfördervereine. Aktuell sind 768 Berliner und Brandenburger Kita- und Schulfördervereine im Isfb organisiert.

Das Hauptziel des Verbands ist die Verankerung und Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements und der ehrenamtlichen Arbeit im vorschulischen und schulischen Bildungsbereich. 2004 gegründet, unterstützt der Isfb die Gründung und Professionalisierung von Kita- und Schulfördervereinen und trägt in Zusammenarbeit mit den Fördervereinen maßgeblich zur ideellen und finanziellen Unterstützung von Kitas und Schulen zur Erfüllung ihrer Erziehungs-, Bildungs- und Ausbildungsaufgaben bei.

Dr. Claudia Nickel, Landesverband der Kita- und Schulfördervereine Berlin-Brandenburg e. V. (Isfb)